

Bauverzug wird aufgeholt auf einstiger B7

Hartmannsdorf. Die ehemalige Bundesstraße 7 zwischen Gera und Eisenberg soll nach Bauverzug zum 15. November vorerst wieder durchgängig befahrbar sein.

Im nächsten Jahr wird auf dem zweiten Bauabschnitt weitergebaut. Dann wird die Landesstraße, die Eisenberg und Gera verbindet, erneut bis zum dritten Quartal in Hartmannsdorf voll gesperrt sein. Gestern ist auf dem ersten Teilabschnitt die Schwarzdecke aufgezogen worden. Ab heute wird im zweiten Teilabschnitt weitergebaut. In den grundhaften Ausbau der Ortsdurchfahrt werden insgesamt 1,6 Millionen Euro investiert. Die Baumaßnahme führt das Straßenbauamt Ostthüringen gemeinsam durch mit der Gemeinde Hartmannsdorf, dem Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg, der Energieversorgung und der Telekom. am